

## 100 Jahre Erster Weltkrieg – Das Departement Somme als Ort internationaler Erinnerungskulturen

### Bildungsurlaub

Mit dem Gedenkjahr 2014 ist in Deutschland das Interesse am Ersten Weltkrieg wieder erwacht. Zahlreiche Publikationen erläutern die Ereignisse an und hinter der Front, Ausstellungen beleuchten das Epochenereignis aus regionaler Perspektive. Doch wie sieht es an den Orten aus, an denen vor 100 Jahren die Kämpfe stattgefunden haben? Wie gehen die Menschen, die dort leben, mit der Erinnerung an diesen Krieg um? Und warum kennen viele Briten die Namen der kleinen Dörfer an der Somme besser als jeder Franzose südlich von Paris?

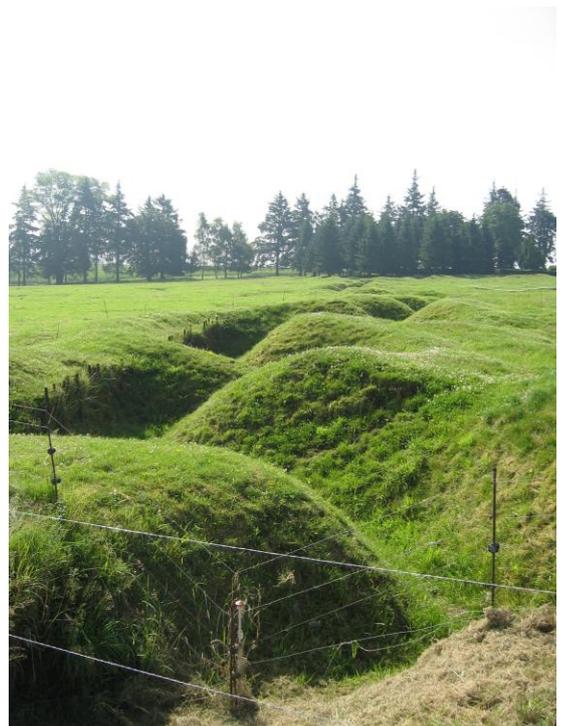
Am Beispiel des Departements Somme im Norden Frankreichs soll erläutert werden, warum der Krieg hier zu einem Weltkrieg wurde. Denn an der Somme kämpften 1916 Soldaten aus 24 Nationen. In Erinnerung an die zahlreichen Verluste werden seit den 1920er Jahren an den ehemaligen Kampfstätten von den unterschiedlichsten Akteuren immer weitere Denkmäler errichtet, an denen jährlich Zeremonien stattfinden. Das Seminar stellt die Frage nach den Hintergründen für die Inflation der Denkmäler und vergleicht das angelsächsische Konzept der Erinnerung mit dem französischen und deutschen Gedenken. Darüber hinaus stellt sich die Frage nach den Veränderungen der Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung, der Landschaft und Architektur durch Kriegseinwirkung im Departement Somme.

### Die Somme

Das Departement Somme, nach dem gleichnamigen Fluss im Norden Frankreichs mit seinen fruchtbaren Landstrichen benannt, war über Jahrhunderte ein Grenzgebiet, in dem mit stets wechselnden Herrschern zahlreiche Kriege stattfanden. Friedlichere Perioden gestatteten intensiven Handel und führten zu einer regen Bautätigkeit; aus der Blütezeit der Gotik sind etliche Gebäude überliefert. Die Zerstörungen des Ersten Weltkriegs, dessen Front sich vier Jahre durch das Gebiet zog, haben einen deutlichen Schnitt durch das Departement gezogen, der sich unter anderem in der Architektur äußert.

Seit etwa 30 Jahren nimmt der so genannte „Schlachtfeldtourismus“ immer größere Ausmaße an und ist ein wichtiges wirtschaftliches Standbein für die weiterhin von Landwirtschaft geprägte Region. Seit einigen Jahren gewinnt auch der Natur-Tourismus an Bedeutung, der nach den 100-Jahr-Gedenkfeiern um den Ersten Weltkrieg weiterhin für Attraktivität sorgen soll. Dabei spielt der Fluss Somme wieder eine herausragende Rolle.

<b>Seminar-Nr.:</b>	844218
<b>Termin:</b>	19.08. – 24.08.2018 Beginn: Sonntag, 18:00 Uhr Ende: Freitag, ca. 16:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Amiens / Frankreich
<b>Preis:</b>	510,- € (U/F) EZ-Zuschlag: 187,50 €
<b>Dozent:</b>	Julia Maaßen Julia Maaßen ist Historikerin (MA) und staatlich geprüfte Reiseleiterin. Seit 2009 Jahren lebt die gebürtige Deutsche im Departement Somme und arbeitet dort zum Thema Erster Weltkrieg.
<b>TeilnehmerInnenzahl:</b>	10-18
<b>Leistungen:</b>	Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Fahrten vor Ort etc.), 5x Übernachtung mit Frühstück, Seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung.
<b>Zusatzkosten:</b>	Anreise nach Amiens, Mittag- und Abendessen.



Schützengraben an der Somme heute

## Das Programm

Das Seminar untersucht, wie in der Gesellschaft verankerte Traditionen und politischer Wille die Erinnerung an historische Ereignisse steuern. Es gibt Einblicke in die historische und wirtschaftliche Situation im Norden Frankreichs.

**Seminarinhalte** sind:

- Geschichte des Ersten Weltkriegs an der Somme – Verlauf, Besatzung, Zerstörung
- Frontliteratur und ihre Rezeption bis heute
- Veränderung in der Natur durch Kriegseinflüsse
- Ansätze der Gedenkkultur in den 1920er Jahren, Internationalität des Gedenkens
- Musealisierung des Ersten Weltkriegs
- Gedenktourismus – ökonomische Bedeutung, Infrastruktur, Probleme, Besucherlenkung
- Gesprächsrunden mit lokalen Akteuren der Erinnerungskultur

## Exkursionen

Im Rahmen des Seminars finden Exkursionen zu den Gedenkorten des Ersten Weltkriegs statt. Dafür benötigen wir Privatfahrzeuge der Teilnehmenden. Es werden 0,30 € für jeden im Rahmen des Seminars gefahrenen Kilometer erstattet. Die PKWs werden in der Regel mit 4 Personen besetzt. Die Ziele sind in 10-45 Minuten erreichbar. Darüber hinaus führen wir zwei Stadtextkursionen und eine ca. dreistündige Wanderung in Beaumont-Hamel durch.

## Spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten

Die Sprache im Seminar ist Deutsch. Für die Fußtouren und Stadtrundgänge sollten Sie über eine ausreichende körperliche Kondition verfügen. Gespräche mit lokalen Experten werden ins Deutsche übersetzt.

## Organisatorisches

**Seminarort/Übernachtung:** Das Seminar findet in Amiens und Umgebung statt. Das Seminarhotel *Holiday Inn Express Amiens Centre* befindet sich fußläufig zum pittoresken Zentrum von Amiens. Es ist Ausgangsort für die Exkursionen. Untergebracht sind Sie in Doppelzimmern mit Dusche/WC (EZ gegen Zuschlag von 187,50 € insgesamt verfügbar). Kostenfreies WLAN ist verfügbar. Das Hotel verfügt über einen Fitnessraum.

**Verpflegung:** Sie erhalten im Hotel ein Frühstück in Buffetform. Auf den Exkursionen verpflegt sich die Gruppe mittags selbst, wobei die Möglichkeit für den Einkauf von frischen Lebensmitteln oder für einen Café- oder Restaurantbesuch besteht. Für das Abendessen finden Sie eine reichhaltige Restaurantszene im Stadtzentrum.

**Klima:** Das Departement Somme unterliegt dem maritimen Klima des Ärmelkanals, selbst an warmen Tagen weht konstant leichter Wind.

**Anreise:** Das Hotel liegt im Stadtzentrum von Amiens am Bahnhof gare SNCF d'Amiens, die Anreise mit der Bahn ist also empfehlenswert. Frühbucherrabatte sind drei Monate vor der Fahrt bei der französischen Bahngesellschaft SNCF erhältlich.

Bei Anreise mit dem Pkw über Belgien Richtung Paris, an der Zweigstelle der A29 Richtung Amiens. Aus Reims kommend ab Saint Quentin auf die A 29. Amiens liegt ca. 150 km nördlich von Paris an der A1 (Lille-Paris).

Die Entfernung Köln – Amiens beträgt ca. 400 km, Stuttgart – Amiens ca. 650 km. Da es vor Ort keine Linienbusse zu den einzelnen Exkursionsorten gibt und Taxi- bzw. Busunternehmen sehr teuer sind, bitten wir Sie, um Rückmeldung, ob Sie mit Ihren PKW anreisen und für die Exkursionen zur Verfügung stellen. Bitte wenden Sie sich an die Seminarleitung, wenn Sie Informationen zur Strecke benötigen. Nutzen Sie unseren Fahrgemeinschafts-Service, um eventuelle Gruppenfahrten abzustimmen.

**Weitere Informationen** (z.B. Wegebeschreibung, Informationen über Reise-Utensilien, Fahrgemeinschaftslisten etc.) erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

**Sicherheit:** Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Das Seminar ist über eine Reisepreis-Versicherung abgesichert. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

## Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.



Schützengraben an der Somme 1915